

PRESSEMITTEILUNG

FFG stellt die Weichen für die nächsten Generationen – als Teil der DEUTZ-Gruppe eröffnet der strategische Zusammenschluss neue Perspektiven.

Flensburg, 09. Juli 2026

- Der Gesellschafterkreis der FFG Flensburger Fahrzeugbau Gesellschaft mbH („FFG“) stellt mit dem strategischen Zusammenschluss mit der DEUTZ AG die Weichen für die nächsten Generationen.
- Der Gesellschafterkreis der FFG wird im Zuge der Transaktion neuer Ankeraktionär von DEUTZ und strebt zwei Sitze im Aufsichtsrat an, um die strategische Weiterentwicklung des Gesamtunternehmens langfristig mitzugestalten.
- Gemeinsam bilden FFG und DEUTZ einen der bedeutendsten deutschen Industrieverbünde für wehrtechnische Systeme, Antriebe und dezentrale Energiesysteme.
- Der Zusammenschluss erschließt neue Märkte, erweitert das Produkt- und Serviceportfolio und stärkt die Grundlage für weiteres internationales Wachstum.
- Mit der Business Unit FFG-Defense werden künftig sämtliche Defense-Aktivitäten des Konzerns gebündelt.

Der Gesellschafterkreis der FFG hat sich für einen strategischen Zusammenschluss der FFG mit DEUTZ entschieden. Als künftiger Teil der DEUTZ-Gruppe stellt die FFG damit die Weichen für die nächste Generation des Unternehmens, sichert ihre unternehmerische Handlungsfähigkeit und setzt ihren erfolgreichen Wachstumskurs konsequent fort.

Der Gesellschafterkreis der FFG wird langfristiger Ankeraktionär von DEUTZ. Als Mitglieder des Aufsichtsrats gestalten sie die strategische Weiterentwicklung des Gesamtunternehmens künftig aktiv mit und übernehmen auch in der neuen Struktur Verantwortung für dessen langfristige Ausrichtung.

Norbert Erichsen, Sprecher des Gesellschafterkreises der FFG:

"Mit dem strategischen Zusammenschluss mit DEUTZ stellen wir die Weichen für die nächsten Generationen. Gleichzeitig entsteht ein deutscher wehrtechnischer Industrieverbund, der die Stärken beider Unternehmen bündelt und ihre gemeinsame Entwicklung langfristig vorantreibt."

Die operative Führung der FFG bleibt unverändert bei den Geschäftsführern Max Heimann und Jörg Kamper. Gemeinsam mit ihren Teams verantworten sie die erfolgreiche Weiterentwicklung der FFG als Teil von DEUTZ und setzen den erfolgreichen Wachstumskurs mit zusätzlicher Dynamik fort.

Mit der Dachmarke FFG-Defense entsteht die zentrale Defense-Plattform innerhalb DEUTZ. Die FFG verbindet damit ihre jahrzehntelange Systemkompetenz im Bereich militärischer Landfahrzeuge mit der internationalen Aufstellung, den industriellen Fähigkeiten sowie dem weltweiten Vertriebs- und Servicenetz von DEUTZ.

Der Zusammenschluss erschließt der FFG zusätzliche internationale Märkte, erweitert das Produkt- und Serviceportfolio und stärkt die industrielle sowie finanzielle Basis für weiteres Wachstum. Damit gewinnt die FFG zusätzlichen unternehmerischen Handlungsspielraum, um ihre Rolle als führendes Systemhaus für militärische Landfahrzeuge konsequent weiter auszubauen.

DEUTZ-CEO Dr. Sebastian Schulte sagt:

„Technologische Souveränität, Innovationskraft, Umsetzungsgeschwindigkeit. Zusammen mit FFG wird DEUTZ zu einem führenden nationalen Systemanbieter für militärische Fahrzeuge, Antriebe und Energielösungen. Gemeinsam nehmen wir unsere Verantwortung für Sicherheit und Zukunftsfähigkeit in Europa wahr, während wir Wertschöpfung und hochwertige Arbeitsplätze in Deutschland sichern.“

Mit dem strategischen Zusammenschluss entsteht einer der bedeutendsten deutschen Industriegruppen für wehrtechnische Systeme, Antriebe und dezentrale Energiesysteme. Er stärkt die technologische und industrielle Souveränität Deutschlands und Europas, baut industrielle Kapazitäten weiter aus und erhöht die Fähigkeit, Streitkräfte und Partnernationen langfristig zuverlässig zu unterstützen.

Der Vollzug der Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Freigabe durch die zuständigen Kartell- und Aufsichtsbehörden.

Ansprechperson für diese Pressemitteilung:

Thorsten Peter

FFG Flensburger Fahrzeugbau Gesellschaft mbH

Werftstraße 24

D-24939 Flensburg

Tel.: +49 461 4812 – 176

Mob.: +49 172 813 8247

E-Mail: thorsten.peter@ffg-flensburg.de

Über die FFG:

FFG – Führendes Systemhaus für Landsysteme

Die FFG Flensburger Fahrzeugbau Gesellschaft mbH (FFG) gehört zu den führenden europäischen Systemhäusern für militärische Landfahrzeuge. Das Unternehmen entwickelt, produziert und integriert hochspezialisierte militärische Systeme und zählt international zu den führenden Anbietern von Unterstützungsfahrzeugen sowie Berge- und Pioniersystemen.

Die Fähigkeit, eigene Systeme zu entwickeln, basiert auf einer über Jahrzehnte gewachsenen Kompetenz entlang des gesamten Lebenszyklus militärischer Landfahrzeuge. Diese einzigartige Verbindung aus Engineering, Systemintegration und Maintenance, Repair & Overhaul (MRO) macht die FFG zu einem der gefragtesten Entwicklungspartner für Streitkräfte und OEMs weltweit.

Zur FFG-Gruppe gehören weltweit rund 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit Hauptsitz in Flensburg verbindet die FFG die Agilität eines mittelständisch geprägten Systemhauses mit der Leistungsfähigkeit eines international tätigen Industrieunternehmens. Diese Kombination ermöglicht schnelle Entscheidungen, hohe Kundennähe und internationale Projektkompetenz.

Weitere Informationen unter www.ffg-flensburg.de

Über DEUTZ

DEUTZ hat sich in den letzten Jahren vom Hersteller klassischer Antriebe zum Systemanbieter innovativer und nachhaltiger Mobilitäts- und Energielösungen entwickelt. 1864 gegründet gilt das bis heute in Köln ansässige Unternehmen als älteste Motorenfabrik der Welt. Kern der Geschäftstätigkeit ist weiterhin die Entwicklung, Produktion und Vertrieb leistungsstarker Antriebssysteme für Off-Highway-Anwendungen, ergänzt durch alternative Antriebslösungen sowie dezentrale Energie- und Stromerzeugungssysteme, mit denen DEUTZ zur Transformation der Mobilitäts- und Energieversorgung beiträgt. DEUTZ-

Lösungen kommen unter anderem in Bau- und Landmaschinen, Material-Handling-Anwendungen wie Gabelstaplern oder Hebebühnen, stationären Anlagen wie Stromerzeugungsaggregaten sowie Nutz- und Schienenfahrzeugen zum Einsatz. Ein umfassendes Serviceangebot, das sich von der Wartung und Reparatur über den Ersatzteilehandel bis hin zum Remanufacturing erstreckt und durch digitale, datenbasierte Services kontinuierlich erweitert wird, komplettiert das breit aufgestellte Produktportfolio. Mit rund 1.250 Vertriebs- und Servicestandorten in beinahe 180 Ländern bietet DEUTZ seinen Kunden damit ein integriertes Angebot aus einer Hand. DEUTZ beschäftigt weltweit rund 6.000 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von gut 2,0 Milliarden Euro. Weitere Informationen finden Sie auf www.deutz.com.